

Der neue Wettbewerb der Systeme: USA, China, EU

Joachim Starbatty

I. Ende der Ära „pax americana“?

1, Sicherung von Stabilität und Frieden weltweit

- Freihaltung der Seewege durch die US amerikanische Flotte,
- Öffnung der amerikanischen Märkte für frühere Kriegsgegner (Deutschland und Japan)
- Politische/militärische Einflussnahme: Vietnam im Rahmen einer Dominotheorie
- Intervention in Afghanistan: Krieg gegen den internationalen Terrorismus

2. „Pax americana“ als Kollektivgut versus „America first“

- Streit um die Verteilung der finanziellen Verteidigungslasten,
- drohende Schließung des US- Binnenmarktes

3. Die Niederlage in Afghanistan ist schlimmer als ein zweites Vietnam

II. Chinas fortschreitende Unterwerfung der Welt

1. Vom Steinzeitkommunismus auf dem Wege zum Hochtechnologie-Land

- Deng Xiaopings Pragmatismus: Sozialismus ist, was dem Volke nützt,
- vom Aufholen zum Überholen
- Bedrohung der Legitimation der Kommunistischen Partei Chinas
- Stopp der Demokratiebewegung: das Tiananmen-Massaker vom 4 Juni 1989
- Austausch der Legitimationsbasis: Nationalismus/Wohlstand statt Kommunismus
- Zunehmende innere Kontrollen

2. Änderung der chinesischen Anlagestrategie

- Orientierung an strategischen Kriegstheoremen
- Statt Erwerb von US-Treasuries Investitionen in die weltweite Wertschöpfung,
- Erwerb von Brückenköpfen und wachsender chinesischer Einfluss auf den Aufbau nationaler Infrastrukturen
- die Seidenstraße: Landweg versus Seeweg, ökonomische und politische Aspekte

3. China ist der Gewinner des Afghanistan-Fiaskos

III. Das Mantra der EU

1. Nur gemeinsam können wir bei Globalisierung bestehen

2. „Mehr Europa“ bei nationalem Souveränitätsverzicht

3. Fehlende außenpolitische Strategie: Griechenland hält man vertragswidrig in der Eurozone, die Briten lässt man gehen

4. Schwächung des Wirtschaftspotenzials durch Transfers von investiven in konsumtive Bereiche: regionale (Kohäsionsfonds) und sektorale Umverteilung (Agrarpolitik)

5. Wachstumseinbußen durch heterogen zusammengesetzte Währungsunion

- Konflikte zwischen Schuldner- und Gläubigerländern

- Abdriften in ein Europäisches Mezzogiorno

6. Anlage von Exportüberschüssen in reale Aktiva (China) versus Anlage in Finanzaktiva/Target-Forderungen (Deutschland).